



Projekt	100100004	Zeitung	Sächsische Zeitung		
Bereich	Gebirge / Oberland	Seite	18	Datum	1.09.2012
Verfasser	kaz	Foto	Andy Paul		

Deutsche und tschechische Feuerwehr

Chotyne/Hainewalde
Die Feuerwehren von Hainewalde und Chotyne feiern heute gemeinsam. Eine Übung soll helfen, Flutopfer zu bergen.

VON KATJA ZIMMERMANN

Feuerwehrlöcher kommen am Sonnabendnachmittag unterhalb der Burg Grabstejn (Grafenstein) auf ihre Kosten: Es gibt einen Feuerwehrumzug mit historischer Technik und eine Notfallübung mit den neuen Autos der Feuerwehren von Chotyne (Ketten) und Hainewalde. Hintergrund ist ein gemeinsames Hochwasserprojekt, das die EU mit Mitteln unterstützt.

Die Hainewalder konnten durch das Projekt nicht nur einen neuen Mannschaftstransportwagen für etwa 50 000 Euro anschaffen (SZ be-



Hier üben die Hainewalder und die Chotyner Feuerwehr in Zittau den Ernstfall im April 2012. Für September ist die nächste Übung geplant: Am Wasser.

Foto: Andy Paul

richtete): zu dessen Ausstattung zum Beispiel ein Mobilfunk- und zwei Handfunkgeräte, Verkehrsleitkegel, Bolzenschneider oder eine Brechstange gehören. Auch ein neues Sandsackfüllgerät für etwa 300 Euro und 1000 Säcke konnten gekauft werden. „Das ist ein großer Edelstahltrichter, mit dem man Säcke schneller füllen kann“, erklärt Andy Paul, der Projektmanager.

Die Feuerwehr von Chotyne – die Jugendfeuerwehr besteht aus vier

Mädels und acht Jungs im Alter zwischen sechs und 15 Jahren, von den 50 erwachsenen Feuerwehrleuten sind 15 Frauen – bekommt heute offiziell einen neuen Tanklöschwagen mit Spritze und großem Wasserbehälter überreicht Jan Fico, Chotyner Feuerwehrchef, freut sich schon: „Das Fahrzeug wird viel mehr Lagerraum für die Ausrüstung haben.“ Es habe bessere Fahreigenschaften im Gelände und auf den Straßen und biete viel mehr

Feuerleute rüsten sich gegen Hochwasser

technische Möglichkeiten beim Einsatz.

Das alte Fahrzeug wurde während der Hochwasserkatastrophe im August 2010 beim Evakuieren von Personen überschwemmt. „Nach zwei Stunden ist es mit Hilfe von Landwirtschaftstechnik aus dem Wasser gezogen worden“, erzählt Jan Fico. Bisher habe seiner Feuerwehr ein VW Transporter als Ersatz gedient. Der könne aber nicht für Wasser- oder andere spezielle Einsätze verwendet werden.

Zu dem gemeinsamen Ziel-III-Projekt gehören auch zwei gemeinsame Übungen. Die erste hat bereits am 14. April in Zittau stattgefunden: In einem speziellen Übungsraum der Zittauer Feuerwehr haben die Hainewalder und Chotyner Feuerleute bei einem fingierten Brand unter anderem geübt, verschlossene Türen zu öffnen. Außerdem haben sie laut Paul ihre verschiedenen Atem-

schutztechniken verglichen.

Die zweite Übung ist für September angedacht. Ein Termin steht noch nicht fest. Sicher ist, dass es um Hochwasserschutz gehen wird. Vielleicht findet sie am Kristýna-See statt. „Es wird eine Übung zum Retten von Menschen im Wasser, zur Arbeit während eines Hochwassers“, erklärt Jan Fico.

Möglicherweise, wenn die Weiße genug Wasser führe, könnte die Übung auch dort stattfinden. Andy Paul würde das ebenfalls begrüßen: „Das wäre etwas realistischer zum Üben.“ Zuschauer seien willkommen.

Außerhalb dieses Ziel-III-Projekts haben Hainewalde und Chotyne einen Kooperationsvertrag unterschrieben, um auch in Zukunft zusammenzuarbeiten. Dazu gehören gemeinsame Übungen. Viele von der tschechischen Seite sprechen Deutsch, einige der Hainewalder Tschechisch. Die gemeinsamen Ak-

tionen sind bisher auf Freude gestiegen. „Es herrschte gute Laune und Verständnis“, freut sich Jan Fico.

Sonnabendprogramm

- **Wettbewerbe für Kinder** gibt es von 14 bis 15 Uhr, 15 bis 15.15 Uhr führt die Chotyner Jugendfeuerwehr vor, was sie das Jahr über gelernt haben, 15.15 Uhr zeigen die Majoretten ihr Können, 16 Uhr tritt die Tanzgruppe Mix Dance auf.
- **Die feierliche Übergabe** der beiden Feuerwehrfahrzeuge erfolgt 15.30 Uhr. Der Festzug mit teilweise historischer Technik ist für 16 Uhr geplant. 16.45 Uhr gibt es einen fingierten Einsatz mit der nagehauenen Technik.
- **Die Veranstaltung** startet 14 Uhr an der Sporthalle in Chotyne, Parkmöglichkeiten bestehen im Zentrum der Gemeinde.

Deutsche und tschechische Feuerwehrleute rüsten sich gegen Hochwasser

Chotyner/Hainewalde
Die Feuerwehren von Hainewalde und Chotyne feiern heute gemeinsam. Eine Übung soll helfen, Flutopfer zu bergen.

VON KATJA ZIMMERMANN

Feuerwehrlöcher kommen am Sonnabendnachmittag unterhalb der Burg Grabstejn (Grafenstein) auf ihre Kosten: Es gibt einen Feuerwehrumzug mit historischer Technik und eine Notfallübung mit den neuen Autos der Feuerwehren von Chotyne (Ketten) und Hainewalde. Hintergrund ist ein gemeinsames Hochwasserprojekt, das die EU mit Mitteln unterstützt.

Die Hainewalder konnten durch das Projekt nicht nur einen neuen Mannschaftstransportwagen für etwa 50 000 Euro anschaffen (SZ be-

richtete): zu dessen Ausstattung zum Beispiel ein Mobilfunk- und zwei Handfunkgeräte, Verkehrsleitkegel, Bolzenschneider oder eine Brechstange gehören. Auch ein neues Sandsackfüllgerät für etwa 300 Euro und 1000 Säcke konnten gekauft werden. „Das ist ein großer Edelstahltrichter, mit dem man Säcke schneller füllen kann“, erklärt Andy Paul, der Projektmanager.

Die Feuerwehr von Chotyne – die Jugendfeuerwehr besteht aus vier

Mädels und acht Jungs im Alter zwischen sechs und 15 Jahren, von den 50 erwachsenen Feuerwehrleuten sind 15 Frauen – bekommt heute offiziell einen neuen Tanklöschwagen mit Spritze und großem Wasserbehälter überreicht Jan Fico, Chotyner Feuerwehrchef, freut sich schon: „Das Fahrzeug wird viel mehr Lagerraum für die Ausrüstung haben.“ Es habe bessere Fahreigenschaften im Gelände und auf den Straßen und biete viel mehr

technische Möglichkeiten beim Einsatz.

Das alte Fahrzeug wurde während der Hochwasserkatastrophe im August 2010 beim Evakuieren von Personen überschwemmt. „Nach zwei Stunden ist es mit Hilfe von Landwirtschaftstechnik aus dem Wasser gezogen worden“, erzählt Jan Fico. Bisher habe seiner Feuerwehr ein VW Transporter als Ersatz gedient. Der könne aber nicht für Wasser- oder andere spezielle Einsätze verwendet werden.

Zu dem gemeinsamen Ziel-III-Projekt gehören auch zwei gemeinsame Übungen. Die erste hat bereits am 14. April in Zittau stattgefunden: In einem speziellen Übungsraum der Zittauer Feuerwehr haben die Hainewalder und Chotyner Feuerleute bei einem fingierten Brand unter anderem geübt, verschlossene Türen zu öffnen. Außerdem haben sie laut Paul ihre verschiedenen Atem-

schutztechniken verglichen.

Die zweite Übung ist für September angedacht. Ein Termin steht noch nicht fest. Sicher ist, dass es um Hochwasserschutz gehen wird. Vielleicht findet sie am Kristýna-See statt. „Es wird eine Übung zum Retten von Menschen im Wasser, zur Arbeit während eines Hochwassers“, erklärt Jan Fico.

Möglicherweise, wenn die Weiße genug Wasser führe, könnte die Übung auch dort stattfinden. Andy Paul würde das ebenfalls begrüßen: „Das wäre etwas realistischer zum Üben.“ Zuschauer seien willkommen.

Außerhalb dieses Ziel-III-Projekts haben Hainewalde und Chotyne einen Kooperationsvertrag unterschrieben, um auch in Zukunft zusammenzuarbeiten. Dazu gehören gemeinsame Übungen. Viele von der tschechischen Seite sprechen Deutsch, einige der Hainewalder Tschechisch. Die gemeinsamen Ak-

tionen sind bisher auf Freude gestiegen. „Es herrschte gute Laune und Verständnis“, freut sich Jan Fico.

Sonnabendprogramm

- **Wettbewerbe für Kinder** gibt es von 14 bis 15 Uhr, 15 bis 15.15 Uhr führt die Chotyner Jugendfeuerwehr vor, was sie das Jahr über gelernt haben, 15.15 Uhr zeigen die Majoretten ihr Können, 16 Uhr tritt die Tanzgruppe Mix Dance auf.
- **Die feierliche Übergabe** der beiden Feuerwehrfahrzeuge erfolgt 15.30 Uhr. Der Festzug mit teilweise historischer Technik ist für 16 Uhr geplant. 16.45 Uhr gibt es einen fingierten Einsatz mit der nagehauenen Technik.
- **Die Veranstaltung** startet 14 Uhr an der Sporthalle in Chotyne, Parkmöglichkeiten bestehen im Zentrum der Gemeinde.

Gesamtansicht



Andy Paul
Büro für Projektmanagement

Ernst-May Str. 36
02785 Olbersdorf

Funktel. 0172 / 2777641
Tel./Fax 03583 / 693511



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj susede, Hejto bláznové
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu